

Liebe Eltern der Vorschulkinder,



Der Zeitpunkt der Rückkehr ins Spatzennest rückt nun näher und wir wollen Sie vorab informieren, welche Verhaltensmaßregeln für die Kinder im Spatzennest gelten werden.

Im nächsten Schritt der Ausweitung der Notbetreuung ist die Aufnahme von nachfolgenden Kindergruppen geplant.

Ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen diese Ausweitungen möglich sind, hängt von der weiteren Entwicklung des Infektionsgeschehens ab.

- **Zukünftige mögliche Vorschulkinder**
Kinder, die im Schuljahr 2021/2022 eingeschult werden sollen
- **Geschwisterkinder**
Kinder, die mit einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben, das betreut werden darf, weil es ein Vorschulkind ist oder eine Behinderung hat oder von wesentlicher Behinderung bedroht ist, und beide dieselbe Kindertageseinrichtung besuchen, dürfen ebenfalls wieder ihre Kita besuchen.

Die Betreuung der Kinder erfolgt grundsätzlich in den regulären, jeweiligen Buchungszeiten, wenn nicht im Einvernehmen mit den Eltern eine andere Regelung getroffen wird.

- Also alle **Spatzenkinder bringen bitte das aktuelle Meldeformular (siehe Homepage „Das sind wir/Anmeldung“)** für die Notbetreuung am **1. Tag des Kindergartenbesuches mit.**
- Die Kinder brauchen keine „Mund-Nase-Bedeckung“
- Eltern sollen eine Maske tragen, wenn ein Mindestabstand zum Personal von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.
- **Erwachsene desinfizieren sich bitte die Hände oder waschen sich die Hände im Kinderbad.** Das Desinfektionsmittel ist nicht für Kinder geeignet, Sie als Eltern entscheiden selbst.
- **Nach Betreten des Spatzennestes sollte Ihr Kind sich gründlich die Hände waschen, bevor es in den Gruppenraum geht.**
- Weisen Sie Ihr Kind bitte darauf hin, in die Armbeuge oder in ein Taschentuch zu nießen oder zu husten.
- Die Kinder bleiben in ihren jeweiligen Gruppen, ein Besuchen der anderen Gruppen ist nicht möglich.
- Auch beim Aufenthalt im Garten bleiben die Kinder mit ihrer Gruppe zusammen.
- Abholen erfolgt bei gutem Wetter im Garten.
- Bei Krankheitszeichen bei Ihrem Kind wird es so schnell wie möglich den Eltern übergeben.

Ein **Betretungsverbot besteht auch weiterhin für Kinder,**

- die **Krankheitssymptome** aufweisen,
- die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder wenn seit dem letzten Kontakt mit einer infizierten Person keine 14 Tage vergangen sind,
- die einer sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen.

Wie sieht das Zusammenleben von Kindern und Erzieherinnen in den Gruppen in Zeiten von Corona aus?

Wir freuen uns von Herzen über jedes Spatzenkind und seine Eltern, das unser Spatzennest wieder besuchen darf!!!

Unser oberstes Ziel ist, für die Zeit des Ankommens, den Kindern die in den letzten Wochen fehlenden sozialen Kontakte zu anderen Kindern hier im Spatzennest zu ermöglichen. Dies geschieht in ihrer vertrauten Gruppe.

Bei der pädagogischen Arbeit mit den Kindern wird darauf geachtet, dass keine angeleiteten Aktivitäten durchgeführt werden, bei denen die Kinder in engen Körperkontakt zueinander oder zu den Betreuungspersonen kommen.

Eine der Hauptaufgaben der Erzieherinnen wird die feinfühlig Beobachtung der Kinder sein. Die Kolleginnen in den Gruppen werden achtsam auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen.

Zum Beispiel:

- Klare Struktur zur Orientierung bieten.
- Zuhören und sich erzählen lassen, was das Kind in den letzten Wochen erlebt hat.
- Gefühle wahrnehmen, erkennen und benennen lernen.
- Freiheit und Unbeschwertheit erleben und leben dürfen.
- Miteinander neue Rituale entwickeln.
- Den Übergang Kindergarten – Grundschule miteinander gestalten.

Es ist nicht vorgesehen, Abstandsgebote zwischen den Kindern durchzusetzen oder auf erforderlichen körperlichen Kontakt bzw. körperliche Nähe der Betreuungspersonen zu den Kindern gänzlich zu verzichten. Die Pädagoginnen achten auf einen angemessenen Abstand zwischen dem eigenen Gesicht und den Gesichtern der Kinder.

Sie erhalten im Laufe der ersten Woche einen kleinen Fragebogen, mit dem Sie uns und Ihrem Kind helfen - im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen- den Übergang von zu Hause in den Kindergarten nach einer mehrwöchigen Zwangspause zurück ins Spatzennest miteinander zu gestalten. Danke schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Ihr Kind einen Frühdienst (7 Uhr-8 Uhr) oder einen Spätdienst (16-17 Uhr) benötigt, da im Moment keine Sammelgruppe gebildet werden dürfen, muss für jede Gruppe gesondert, eine Erzieherin anwesend sein.

Für Fragen wenden Sie sich an die Kolleginnen oder gerne auch an Marion Ellenbrock.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen/Euch

Euer Spatzenteam